

Wertvolle Übergänge – kleine Impulse mit großer Wirkung

Jessica Schulz | Tatwir – Wo Wandel wurzeln schlägt

Die Grundschulbetreuung ist ein Ort, an dem Kinder oft zum ersten Mal durchatmen können, nach einem vollen Schultag mit vielen Eindrücken, Erfolgen und Anstrengungen.

Diese Handreichung versteht sich nicht als Bewertung, sondern als Impuls: für Teams, die Kindern mit Herz, Haltung und Erfahrung begegnen. Denn neue Ideen teilt man mit Menschen, denen man zutraut, sie mit Bedacht weiterzudenken.

1. Vor dem Mittagessen: Mini-Entspannungssequenz

Was passiert?

- Kurze Naturklangpause (z. B. Meeresrauschen) mit ruhiger Ansprache, um vom Vormittag in die Betreuung zu wechseln.

- Beispiel für eine Ansage:

„Bevor wir gleich essen, nehmen wir uns einen Moment der Ruhe. Die Schule liegt jetzt hinter uns, wir steigen gemeinsam in den Nachmittag ein. Vielleicht war dein Vormittag schön, vielleicht auch anstrengend, beides darf da sein. Jetzt atmen wir einfach einmal tief durch. Und sollte es dir gerade nicht gut gehen: Du kannst gern nach dieser kleinen Übung zu mir kommen. Oder nach dem Essen. Oder später, wenn es für dich passt.“

Was wird damit gefördert?

- Emotionale Selbstregulation, besonders bei Reizüberflutung oder innerer Unruhe
- Bewusster Rollenwechsel: von schulischer Anspannung zur betreuten Freizeit
- Ruhigerer Start ins Essen, weniger Konflikte, bessere Atmosphäre

2. Nach dem Mittagessen: Rückmeldung beim Verlassen des Speiseraums

Was passiert?

- Beim Rausgehen bekommt das Kind einen kurzen, ehrlichen Satz als Rückmeldung zu seinem Verhalten.

- Beispiele:

„Ich hab gesehen, dass du ruhig gewartet hast, das war toll.“

„Wie du [Name] geholfen hast, war sehr aufmerksam.“

Was wird damit gefördert?

- Selbstwahrnehmung und Selbstwert, das Kind wird im Positiven gesehen
- Orientierung jenseits von Lob und Strafe
- Stärkung der Beziehung zur Betreuungskraft

3. Am Tagesende: Positiver Abschlusssatz beim Abholen oder Verlassen

Was passiert?

- Das Kind bekommt beim Abholen oder Verlassen einen kurzen Satz, der den Tag positiv abrundet.
- Beispiele:
 - „Ich hatte heute echt Freude mit dir.“
 - „Ich fand's schön, wie du dich ins Spiel eingebracht hast.“

Was wird damit gefördert?

- Emotionaler Abschluss, besonders wichtig bei schwierigen Tagen
- Positiver Transfer nach Hause, das Kind nimmt etwas Gutes über sich mit
- Vertrauensvolle Beziehung zur Betreuungskraft wird gestärkt

Zum Schluss

Was Sie hier gelesen haben, sind Impulse, nicht mehr und nicht weniger.

Vielleicht passt etwas davon in Ihren Alltag, vielleicht entsteht daraus etwas ganz Eigenes.

Sie kennen Ihre Gruppe, Ihre Kinder, Ihre Abläufe am besten.

Diese Gedanken kommen von außen, mit Respekt und Vertrauen in Ihre Erfahrung.

Was Sie daraus machen, zählt.